

**Gebr. Henninger in Heilbronn.**

[37269.]

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen mitzutheilen, daß von nächstem Monat ab in unserem Verlag erscheinen wird:

**„Halte was du hast.“**

**Zeitschrift**

für

**Pastoral-Theologie.**

Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter evangelischer Theologen

herausgegeben

von

**B. Fr. Oehler,**

Starrer in Großgartach bei Heilbronn.

Die Zeitschrift wird in 12 monatlichen Hefen von je 3 Bogen (in Format der „Deutschen Rundschau“) erscheinen und sich dem Laufe des Kirchenjahrs in der Weise anschließen, daß jedes Heft den seiner Ausgabe folgenden Monat berücksichtigt.

Das Arbeitsgebiet soll folgende Kreise ins Auge fassen:

I. Abhandlungen, wissenschaftlich praktische, über alle Gebiete des geistlichen Amtes. Aus dem Gebiet der Homiletik und Katechetik, auch Liturgik, der Hymnologie, der kirchlichen Kunst, der Geschichte der Predigt u. s. w., — kirchenrechtliche und kirchenpolitische.

II. Kurze Predigten, Meditationen und Studien über freie Texte Alten und Neuen Testaments, sowie über bestimmte Pericopen nach Ordnung des Kirchenjahrs. Entwürfe zu Unterredungen und Katechesen. Casualreden im weitesten Sinne des Wortes in allen Kreisen, wie sie in des Herausg. Casualreden figurirt sind: bei kirchlichen Handlungen, bei kirchlichen Festen, Weihereden, Reden im Dienste der innern und äußern Mission, Zeitreden: kirchlich-bürgerlich, national-patriotisch, apologetisch-polemisch, Bibelstunden, Katechismus- und Liederpredigtentwürfe, Confirmandenunterweisung u. s. f.

III. Pastorale Mittheilungen. Erlebnisse aus dem mühevollen, unscheinbaren Gebiete der Seelsorge. Erfahrungen über alles, was der Geistliche treibt und wirkt, denkt und fühlt, duldet und trägt, kämpft und siegt, hofft und glaubt, liebt und haßt.

IV. Bücherschau: kurze Referate und Recensionen aus dem Gebiete der Pastoral- und praktischen Theologie.

Der Preis der Zeitschrift p. Jahrgang (12 Hefte) beträgt 8 M. ord. und wird dieselbe p. Quartal = 3 Hefte mit 1 M. 50 S. netto oder 1 M. 35 S. baar pränum. berechnet; die Bezugsbedingungen sind also:

pr. Jahrgang 6 M. netto — 5 M. 40 S. baar u. 13/12 Expl.

pr. Quartal 1 M. 50 S. netto — 1 M. 35 S. baar u. 13/12 Expl.

Das 1. Heft wird im Laufe des Monat October ausgegeben und ausnahmsweise einzeln mit 50 S. netto berechnet werden; wir

stellen Ihnen dasselbe zu umfassender Verwendung in größerer Anzahl zur Verfügung. Wir bitten, Ihren muthmaßlichen Bedarf gef. umgehend verschreiben zu wollen, und hoffen dann auf demnächstige Aufgabe Ihrer Continuation, um die folgenden Hefte zur rechtzeitigen Nachlieferung vormerken zu können.

Wir bitten, dem Unternehmen Ihr Interesse zuzuwenden und zählen umsomehr auf Ihre thätige Verwendung, als wir von Einleitung von Post-Abonnements für die Zeitschrift einstweilen abgesehen haben.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Heilbronn, im September 1877.

**Gebr. Henninger.**

NB. Durch unvorhergesehene Zwischenfälle hat sich die Versendung des ausführlichen Circulars verzögert; wir würden daher denjenigen geehrten Handlungen, welche sich für diese Zeitschrift interessieren wollen, sehr verbunden sein, wenn sie ihren Bedarf direct pr. Bücherbestellzettel uns ausgeben wollten, um die Auflage des 1. Hefes annähernd bestimmen zu können.

**Neuer Verlag von Herm. Erler in Berlin.**

[37260.]

Am 15. October erscheint:

**Hermann Fliege,****„Deutschland über Alles“.**  
Grosses Potpourri über deutsche Volkslieder.

Op. 166. Ausgabe für Piano. 2½ M.

Ich liefere von diesem leicht spielbaren, die schönsten deutschen Volkslieder enthaltenden Potpourri, wenn bis 15. October bestellt, einzelne Exemplare mit 90 S. und 7/6 mit 5 M. gegen baar.

**Nur auf Verlangen!**

[37261.]

Demnächst erscheint:

**Die Sparkasse.**

Eine Erzählung aus dem Volk für das Volk

von

**G. Frehtag.**

2. vermehrte Auflage.

8. Cart. 60 S. (in Partien billiger).

Gegen baar 33¼ % u. 13/12.

Die 1. Auflage dieser Erzählung (einer Volksschrift im besten Sinne des Wortes) war nach Verlauf von wenigen Monaten vergriffen. Die 2. Aufl., inhaltlich erweitert, erscheint in größerem Formate, cart. und beschnitten. Ich darf hoffen, daß Sie nach Vorlage guten Absatz finden werden, in Stadt und Land, bei Geistlichen, Lehrern, Landräthen, Sparkassen-Verwaltern, Gutsbesitzern u. c. und bitte, event. verlangen zu wollen. Bei beabsichtigter umfassender Verwendung stehe ich auch mit einer größeren Anzahl gern zu Diensten.

Bromberg.

Rittler'sche Buchh. (H. Heffelder).

[37262.] Mitte October kommt zum Versand:

**Die Schweiz**

von

**Dr. Gsell-Fels.**

Mit Holzschnitten nach Bildern und Zeichnungen

von

A. Anker, A. Bachelin, J. Balmer, F. Bocion, A. Calame, G. Closs, E. T. Compton, O. Frölicher, C. Gleyre, E. Kirchner, K. Koller, A. de Meuron, F. v. Pausinger, E. Rittmeyer, R. Ritz, G. Roux, Th. Schuler, X. Schwegler, Fr. Specht, E. Stückelberg, B. Vautier, A. Veillon, P. Weber, J. Zimmermann und Anderen.

Zweiter Band:

Von Bern über Basel nach dem Osten, der romanischen Schweiz und Zürich.

In Original-Prachtband. Preis 45 M. ord., 30 M. netto.

Freiexemplare 7/6, 14/12 u. s. w.

Indem wir gleichzeitig auf den im vorigen Herbste erschienenen ersten Band:

Vom Genfer See über den St. Gotthard und Vierwaldstätter See ins Berner Oberland,

wiederholt aufmerksam machen, bitten wir um recht thätige Verwendung für dieses Prachtwerk. Die Theilung des Werkes in zwei selbständige Bände erleichtert den Absatz sehr, zumal der Preis bei der überaus reichen Ausstattung ein sehr mässiger ist. Soweit der Vorrath reicht, sind wir bereit, einzelne Exemplare in Commission zu geben, jedoch nur bei gleichzeitiger Baarbestellung.

Hochachtungsvoll

**Friedr. Bruckmann's Verlag**  
in München.

[37263.] In 14 Tagen wird bei mir erscheinen:

**Corpus****Inscriptionum Graecarum**

auctoritate et impensis

**Academiae litterarum regiae****borussicae editum.**

Voluminis quarti fasciculus tertius,  
indices continens.

Ex materia maximam partem ab aliis collecta composuit

**Hermannus Roehl.**

Hoch Folio. Circa 12 M. ord.

Da meine Versendungsliste von der im Jahre 1859 erschienenen vorletzten Lieferung dieses Werkes nicht mehr massgebend sein wird, so bitte ich, mir anzugeben, was Sie von dieser Schlusslieferung der sogenannten Boeckh'schen Inschriften ungefähr zur Fortsetzung gebrauchen.

Berlin, 26. September 1877.

**G. Reimer,**

502\*